



Die Woche IM FOKUS 06/18



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,75%	0,32	0,05
Portugal	2,01%	0,07	0,05
Italien	1,95%	-0,07	-0,08
Griechenland	3,69%	-0,43	-0,05
Spanien	1,42%	-0,15	-0,01

Indizes (Bonds)

YTD w/w

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	476,3	-0,91
EB REXX (Staatsanl.)	195,2	-1,10
IBOXX € Corp Non-Fin	233,3	-0,39
IBOXX € Corp (alle)	225,7	-0,36
BB EFFAS Gov (alle)	231,3	-0,26

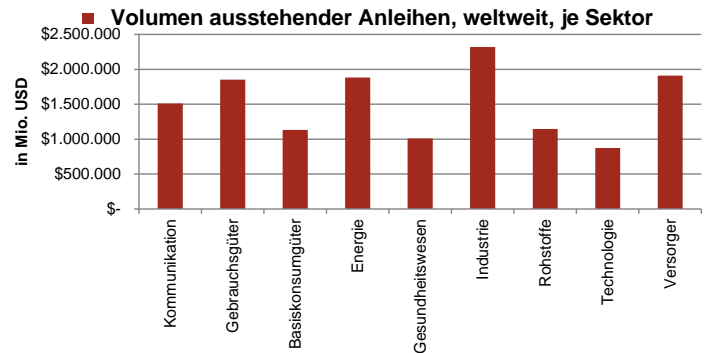
Stand der Daten: 07.02.2018

Futures

BUND Futures	158,23
Bobl Futures	130,500
Schatz-Futures	111,850
US T-Note Futures	121,000
UK Long Gilt-Futures	121,67

S&P Global Ratings hat in dieser Woche eine Warnung aufgrund des **hohen Verschuldungsgrad bei Unternehmen** ausgesprochen. Die lockere Geldpolitik der großen Notenbanken sowie die erhöhte Kreditvergabe in Verbindung mit einem niedrigen Zinsumfeld haben zu einer globalen Zunahme überschuldeter Unternehmen beigetragen. Nach Ansicht der Ratingagentur reicht die Verbesserung bei Gewinnen und Finanzkennzahlen nicht aus, um das **gestiegene Kreditrisiko** auszugleichen. – Im Zeitraum von 2011 bis 2017 stieg die Verschuldung bei Nicht-Finanzunternehmen um +15% auf 96% des BIP. Basierend auf einer globalen Stichprobe von 13.000 Unternehmen zeigte sich, dass 37% als hochverschuldet eingestuft werden können (**Verschuldung/EBITDA>5**). – Im Vergleich dazu lag die Zahl vor der globalen Finanzkrise 2007 bei 32%.

James Bullard, Präsident der Fed von St. Louis, führte in dieser Woche aus, dass der **Anstieg der US-Renditen** durch eine veränderte Zinserhöhungserwartung entstanden sei. Diese wurde durch den Anstieg der US-Stundenlöhne ausgelöst (*siehe Seite 2*). Bullard betonte allerdings, dass andere Lohnindikatoren zurückhaltender ausgefallen sind.



Aktienmarkt

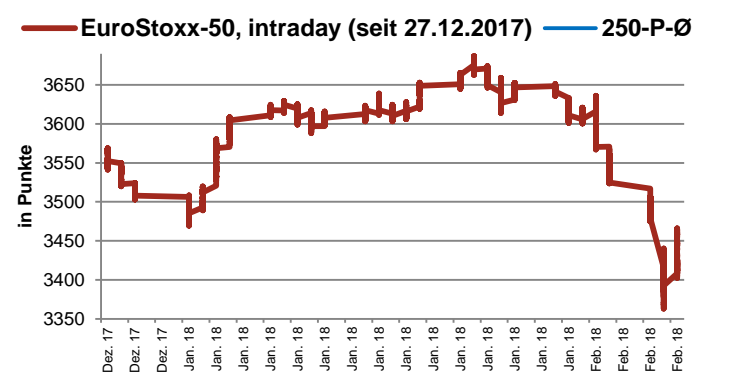
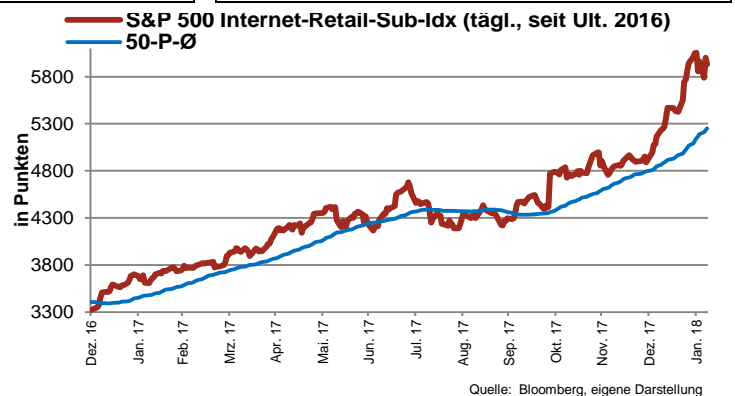
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	12.590,4	-2,5%
MDAX	25.884,3	-1,2%
TECDAX	2.523,3	-0,1%
V-DAX	20,7	46,3%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.454,5	-1,4%
STOXX-600 (EU)	380,1	-2,3%
S&P-500 (USA)	2.681,7	0,3%
NASDAQ (USA)	7.052,0	2,2%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.279,4	-5,3%
SMI-20 (CH)	8.975,0	-4,3%
Nikkei-225 (JP)	21.645,4	-4,9%
KOSPI (KOR)	2.396,6	-2,9%

Was war das? Die **Zinsen** explodieren? Die Unternehmen stehen vor einem **Scherbenhaufen**? Die **Rezession** steht vor der Tür, ...?? Nichts von alledem!! Die Stimmen mehrten sich, die von einer „anspruchsvollen Bewertung“ an den Aktienmärkten sprachen. Das stimmt, „billig“ sind Aktien nicht. Sind sie „ihren Preis wert“? Viele ja. Zum Glück auch viele Unternehmen, die über **starke Marken** verfügen oder im Besitz von **Familien** sind – also genau unser Fokus.

Die bisherigen Quartalszahlen haben einen Grundtenor: Den Firmen geht es gut! Von der Rohstoffseite kommt kein Druck, mit den steigenden Lohnkosten können die Firmen i.d.R. gut umgehen. Einzig die Marge „könnte höher sein“, aber solange das Umsatzwachstum stimmt – und das tut es – haben viele unserer Fokus-Firmen wenig Probleme. Natürlich beobachten wir genau die Verschuldungssituation (s. oben)! Natürlich beobachten wir die Absatz- und Margen-Situation der Unternehmen! Und auch dies stimmt: Die **Unternehmen warnen**, dass die Folgequartale nicht mehr so gut sein könnten. Aber: Das tun sie seit Jahren – „nur die Anleger nicht gierig oder euphorisch werden lassen“. Bullenmärkte entstehen nicht in Euphorie, sondern wenn sich die Unternehmen gut entwickeln.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	65,5	-2,0%
Mais (in Bushel)	365,3	4,1%
Weizen (in Bushel)	460,5	7,8%

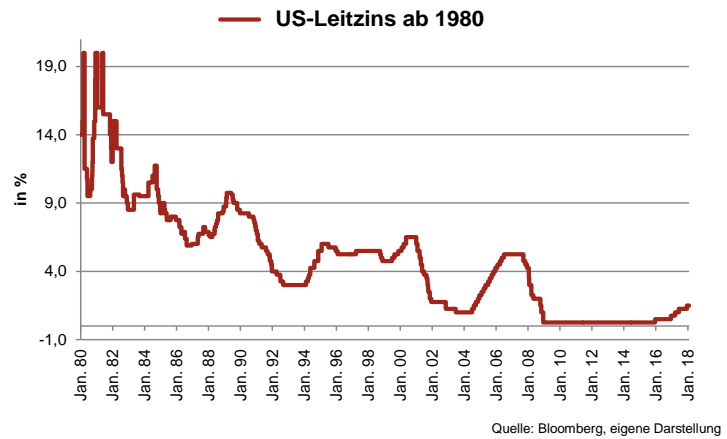
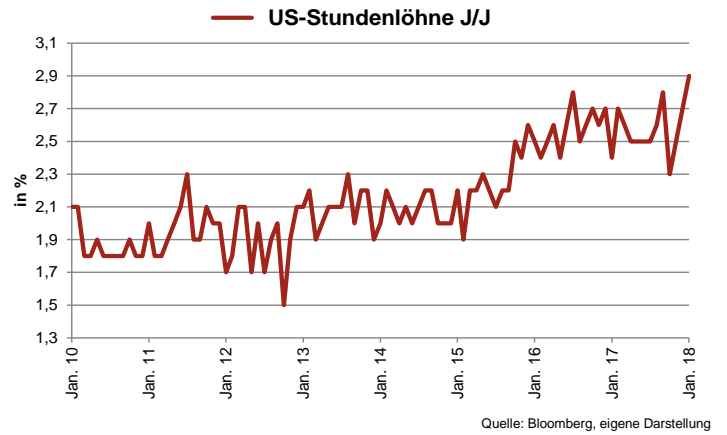
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.318,5	1,2%
Platin (oz.)	981,7	4,6%
Kupfer (t)	6.880,0	-5,1%

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,226	2,2%
1 Euro = GBP	0,884	-0,5%
1 Euro = CHF	1,158	-1,1%

Stand der Daten:

07.02.2018

Die **US-Arbeitsmarktdaten** versprechen immer spannungsvolle Momente: Dieses Mal wurden sie von einigen Marktteilnehmern als Ursache für die Panik an den Märkten angeführt – ob dies wirklich so ist, sei dahingestellt. Im Januar wurden 200.000 **neue Stellen** außerhalb der Landwirtschaft [e: 180.000 Stellen] geschaffen, der Vormonat wurde ebenfalls von 148.000 Stellen auf 160.000 Stellen angehoben. Bei der **Arbeitslosenquote** blieb hingegen alles wie gehabt (4,1%; Vm: 4,1%; [e]: 4,1%). Die Entwicklung des **Lohnwachstums** kann allerdings einige Sorgen über die Inflation auslösen, denn die Löhne steigen um +0,3% gegenüber dem Vormonat [e: +0,2%] und die Zahl für den Dezember wurde von +0,3% auf +0,4% erhöht. Auf Jahresbasis entspricht dies einem Anstieg von +2,9% (Vm: +2,5%, revidiert: 2,7%; [e]: 2,6%). Dies sorgte dafür, dass die Inflationserwartungen nach oben schossen und damit auch die Renditen an den Rentenmärkten. Viele Marktteilnehmer haben nun die Befürchtung, dass die Fed das **Tempo ihres Zinspfads** erhöhen wird. – Wir gehen allerdings **weiterhin von drei Zinsschritten** für das Jahr 2018 aus und denken nicht, dass ein eventueller vierter Zinsschritt von +0,25% die gesamte Entwicklung der Wirtschaft auf den Kopf stellt. Viele Marktteilnehmer scheinen vergessen zu haben, dass wir uns immer noch in einer **Niedrigstzinsphase** befinden und uns nur sehr langsam der Normalität nähern.



Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (08.02.2018)	Fr. (09.02.2018)	Mo. (12.02.2018)	Di. (13.02.2018)	Mi. (14.02.2018)
CHN: Handelsbilanz (Jan) JP: Handels-, Leistungsbil. (Dez) JP: Frühindikatoren [EcoWatchers] NZL: RBNZ -Zinsentscheidung	AUS: RBA -Zinsentscheidung AUS: Hausbau-Kredite CHN: CPI, PPI (Jan) JP: Idx Tertiär-Industrien	CHN: Geldmenge M2, FDI (Jan) CHN: Neukredit-Vergabe (Jan) NZL: Kreditkarten-Umsätze (Jan) JP: Feiertag	AUS: Geschäftsklima [NAB] (Jan) JP: Preisindex Geschäftsgüter JP: PPI (Jan) JP: AE Ma.-werkzeuge (Jan) FR: Arbeitsmarkt-Daten (Q4)	JP: BIP (Q4) vorlfg NZL: Nahrungsmittel-Preise Valentinstag
EU: Wirtschaftsbericht DE: Handels-, Leistungsbil. (Dez) ES: Industrielleistung (Dez) GB: BoE -Zinsentscheidung GB: Hauspreis-Idx [RICS]	FR,IT,GR,GB: Industrieproduktion FR,GB: Prod. Erzeug. Gewerbe GB: BIP -Schätzung [NIESR] GB: Handelsbilanz (Dez) CH: Arbeitslosen-Quote	FR, PT, CH: CPI (Jan) CAN: Feiertag	CH: PPI , Import-Preise GB: Einzelhandel-Ums., PPI GB: CPI (Jan) J/J	EU,EZ,DE,IT,PT: BIP (Q4) EZ: Industrie-Produktion (Dez) DE: CPI (Jan)
CAN: Hausbau-Starts (Jan) CAN: Neubauten-Preis-Idx (Dez) US: Arbeitsmarkt -Daten US: Arbeitslosen-Erstanträge	CAN: Arbeitslosen-Quote (Jan) CAN: Arbeitsmarkt-Daten (Jan) US: LB Großhandel (Dez) US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]	US: Budget-Bericht und Haushaltssaldo (Jan)	US: Wirtschaftsoptimismus [NFIB] US: Lagerbestand Rohöl [API]	US: Einzelhandel -Umsatz (Jan) US: CPI (Jan) US: Hypoth.-Anträge [MBA] US: Lagerbestände (Dez)

Abk.: AUS-Australien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / CZ-Tschechien / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.-Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM-Monatsvergleich / Mtfg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg-vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

Mehr Informationen – schnellere Informationen – folgen Sie uns **auf Facebook** oder **auf Twitter**.

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Eschersheimer Landstrasse 55
60322 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:
Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.